

Ressort: Politik

DGB-Präsident fordert gesellschaftliches Signal gegen Pegida-Demos

Berlin, 14.12.2014, 08:19 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Reiner Hoffmann, fordert ein deutliches gesellschaftliches Signal gegen die Kundgebungen des Dresdner Bündnisses "Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes" (Pegida). "Wir brauchen ein möglichst breites Bündnis gegen diese sogenannten Pegida-Demonstrationen. Selbstverständlich steht der DGB dazu bereit. Gegen diese Stimmungsmache sollten Demokraten gemeinsam aufstehen", sagte Hoffmann "Bild am Sonntag".

Besorgnis äußerte auch der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Verbands-Präsident Ulrich Grillo sagte: "Mich besorgen diese Aufmärsche. Wir brauchen Zuwanderung schon aufgrund der demografischen Entwicklung. Migranten müssen in Deutschland willkommen sein und vernünftig integriert werden. Die Flüchtlinge aus Bürgerkriegsländern haben zum Teil eine sehr gute Ausbildung. Ihnen sollte es die Regierung ermöglichen, schneller bei uns arbeiten zu dürfen, um auch selbst für sich und ihre Familien sorgen zu können. Das ist auch eine Frage von Würde."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46325/dgb-praesident-fordert-gesellschaftliches-signal-gegen-pegida-demos.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619